

Korbach

Max Nussbaum¹

geb. 13.6.1894 in Fulda

Eltern:

Handelsmann Aron Baruch Nussbaum und
Flora, geb. Freudenthal, aus Fulda

Ehefrau:

Martha, geb. Schartenberg (1900-?)
Eheschließung: 11.5.1925

Kinder:

Adolf (1926-31)
Helga, geb. 1930
Margot, geb. 1931

Wohnung:

Korbach, Stechbahn 14



Stechbahn 14 (2007)

1925

Martha Schartenberg heiratete im Alter von 25 Jahren den 31jährigen Warburger Kaufmann Max Nussbaum, der in diesem Jahr nach Korbach gezogen war.

1926

Max Nussbaum wurde Eigentümer der Firma „Louis Schartenberg, Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion“; Sohn Adolf wurde am 23. Oktober in Korbach geboren.

1930

Tochter Helga wurde am 8. Januar in Korbach geboren.

1931

Am 8. Juni starb Sohn Adolf im Alter von 5 Jahren.
Am 27. August wurde Tochter Margot in Korbach geboren.

¹ Wilke, S. 216f.

Korbach

1933

Am 6. Juli begann Irma Löwenstein aus Fronhausen, Kreis Marburg, ihre Arbeit als Hausgehilfin und wohnte auch bei den Löwensteins. Sie hatte vorher in Frankfurt gewohnt. Am 15. September zog sie weiter nach Fronhausen.²

1934

Am 31. März 1934 wurde eine Schaufensterscheibe durch zwei Schüsse zertrümmert.³

1937

Max und Martha Nussbaum emigrierten mit ihren zwei Töchtern im Januar nach Brasilien. Da Ehemann Max nicht sofort Arbeit fand, eröffnete Martha Nussbaum eine Pension. Max Nussbaum fand dann auch wieder im Wäschehandel einen Arbeitsplatz.

² Wilke, S. 272

³ Quelle: Marion Möller/Schüler/innen der Alten Landesschule: Spuren jüdischen Lebens und nationalsozialistischer Machtdemonstration. Der andere Stadtführer durch Korbach/Waldeck, Korbach 2008, S. 73